



AUSSCHREIBUNG

Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre 2017

Praxisbezüge und Praktika im Studium

Hinweise zur Antragstellung

Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben:

- » In der Kategorie 1 Wissenschaftler/Wissenschaftlerin: wird der Preis nur an eine Einzelperson verliehen.
- » In der Kategorie 2 Projekt: wird der Preis nur an ein Team von Lehrenden verliehen. Dem Team können auch Lehrbeauftragte, Studierende und Doktoranden angehören.

Unabhängig von welcher Seite die Initiative für einen Vorschlag in der Kategorie 1 oder 2 kommt, müssen jeder Nominierung drei Stellungnahmen beigefügt werden: die des Fachbereichs/der Fakultät, die der Studentischen Fachschaft und die der nominierten Person bzw. des Projektteams.

Jede Stellungnahme besteht aus einem Deckblatt (siehe www.hrk.de/lehrpreis oder unter www.ars-legendi-preis.de) und einer Begründung, die sich an den folgenden Leitfragen orientiert. Bitte beachten Sie dabei, dass sich die Leitfragen je nach Autor und Kategorie unterscheiden.

Kategorie 1: Wissenschaftler/Wissenschaftlerin

Unterlagen/Leitfragen für Fachbereiche/Fakultäten

Bitte orientieren Sie sich an den folgenden Leitfragen. Treffen Sie ggf. eine für Sie passende Auswahl, auf welche Fragen Sie im Besonderen eingehen möchten. Der Umfang des Vorschlags/der Stellungnahme ist auf maximal sechs Seiten begrenzt.

I. Qualität der Lehre

- » Seit wann, in welchem Umfang und für welche Adressaten lehrt die vorgeschlagene Person an Ihrer Hochschule?
- » Wie und mit welchen Ergebnissen holt die vorgeschlagene Person Rückmeldungen von Studierenden und Kollegen ein?
- » Fördert die Lehre des/der Vorgeschlagenen selbstständiges und aktives Lernen durch die Einbeziehung von Praxisbezügen in das Studium?





- » Erlaubt sie anwendungs- und kompetenzorientiertes/ problembasiertes/ forschendes Lernen und bietet den Studierenden so mehr Wahlmöglichkeiten hinsichtlich der Lehr-/Lern- und Prüfungsformate?
- » Stellt der/die Vorgeschlagene eine angemessene Prozessbegleitung sicher?
- » Verfügt er/sie über funktionierende Kooperationsbeziehungen mit Partnern außerhalb der Hochschule und sorgt für eine strukturierte Kommunikation zwischen beiden Lernorten?
- » Fördert er/sie die Eigenständigkeit der Studierenden, bietet die erforderliche Unterstützung und begleitet sie gleichermaßen in Erfolg und Misserfolg an beiden Lernorten?
- » Sind die Praxisbezüge für die Studierenden sinnstiftend und stellen sie einen Bezug zu ihrer Lebenswelt her?
- » Erlauben es die Praxisbezüge den Studierenden, sich mit unterschiedlichen Denk- und Arbeitsweisen vertraut zu machen und sich besser auf das Berufsleben vorzubereiten?
- » Unterstützen sie die Studierenden beim Transfer ihres Wissens und ihrer Kompetenzen von der Theorie in die Praxis und bei der Gestaltung von praxisrelevanten Lösungen?
- » Verdeutlichen die Praxisbezüge im Studium den Studierenden die gesellschaftliche Relevanz des Studiums und die Verantwortung für die Gesellschaft?

II. Professionalität der Lehre

- » Liegt der Lehre ein klares Konzept zugrunde, das den Stand der Lehr-/Lernforschung in Bezug auf qualitätsgesicherte Praxisbezüge im Studium reflektiert? Verfügt der/die Vorgeschlagene über eigene Praxiserfahrungen und wurde außerhochschulische Expertise zur Planung der Praxisbezüge herangezogen?
- » Begründet das Lehrprofil den Praxisbezug fachlich-didaktisch und umfasst die Lehrtätigkeit die Betreuung der Praxisanteile?
- » Beziehen die vorgesehenen Prüfungsformate die durch den Praxisbezug erworbenen Kompetenzen ein?
- » Bezieht der/die Vorgeschlagene das Thema Praxisbezüge in die eigene Forschung ein?
- » Ist das Lehrkonzept auf verschiedene Studienphasen, Niveaustufen und Fächer anwendbar?
- » Wie entwickelt die vorgeschlagene Person die Qualität ihrer Lehre weiter? Welche Rolle spielen insbesondere Feedbacks von Studierenden, Kollegen und anderen Experten?





III. Innovationspotenzial der Lehre

- » In welcher Weise wirkt die vorgeschlagene Person an der Gestaltung und/oder der Organisation von Studiengängen mit? Welche Ergebnisse konnte sie erreichen?
- » Zeichnen sich die Lehrveranstaltungen der vorgeschlagenen Person durch besonderes Innovationspotential aus? Sind sie nachhaltig und auf andere Fächer/Lernsettings/Hochschulen übertragbar?
- » Wendet die vorgeschlagene Person gegenüber den Studierenden Methoden des formativen Feedbacks an, um die Studierbarkeit sicherzustellen und die Qualität der Lehre und insbesondere der Praxisbezüge, kontinuierlich zu verbessern?
- » Fungiert die vorgeschlagene Person als Impulsgeber/in für eine nachhaltige Veränderung der Lehrpraxis durch die Stärkung von Praxisbezügen?

Kategorie 1: Wissenschaftler/Wissenschaftlerin Unterlagen/Leitfragen Studentische Fachschaften

Bitte orientieren Sie sich an den folgenden Leitfragen. Treffen Sie ggf. eine für Sie passende Auswahl, auf welche Fragen Sie im Besonderen eingehen möchten. Der Umfang des Vorschlags/der Stellungnahme ist auf maximal sechs Seiten begrenzt.

I. Qualität der Lehre

- » Gelingt es der vorgeschlagenen Person, in ihrer Lehre für Ihr Studienfach zu begeistern und Sie zum eigenständigen Lernen, zum gemeinsamen Erkenntnisgewinn zu motivieren? Wenn ja, wie?
- » Fördert die Person die studentische Eigenständigkeit, bietet Ihnen die erforderliche Unterstützung und begleitet Sie gleichermaßen in Erfolg und Misserfolg an beiden Lernorten?
- » Sind die Praxisbezüge für Sie sinnstiftend und stellen sie einen Bezug zu Ihrer Lebenswelt her?
- » Erlauben es Ihnen die Praxisbezüge, sich mit unterschiedlichen Denk- und Arbeitsweisen vertraut zu machen und sich besser auf das Berufsleben vorzubereiten?
- » Fühlen Sie sich durch die Praxisbezüge beim Transfer Ihres Wissens und Ihrer Kompetenzen von der Theorie in die Praxis und bei der Gestaltung von praxisrelevanten Lösungen unterstützt?
- » Verdeutlichen Ihnen die Praxisbezüge im Studium die gesellschaftliche Relevanz Ihres Studiums und Ihre Verantwortung für die Gesellschaft?





II. Professionalität der Lehre

- » Welche Bedeutung misst die vorgeschlagene Person Ihrem Eindruck nach der Lehre bei? Welche Rolle nimmt sie gegenüber den Studierenden ein?
- » In welcher Form holt die vorgeschlagene Person Rückmeldungen der Studierenden zu ihrer Lehre ein? Ist erkennbar, wie sie die Rückmeldungen zur Weiterentwicklung ihrer Lehre nutzt?
- » Beziehen die vorgesehenen Prüfungsformate die durch den Praxisbezug erworbenen Kompetenzen mit ein?

III. Innovationspotenzial der Lehre

- » In welcher Weise wirkt die vorgeschlagene Person an der Gestaltung und/oder der Organisation von Studiengängen mit? Welche Ergebnisse konnte sie erreichen?
- » Inwiefern stellt das Lehrkonzept der vorgeschlagenen Person an Ihrer Hochschule eine Neuerung dar?
- » Wie engagiert sich die vorgeschlagene Person über die eigenen Veranstaltungen hinaus für gute Lehre in der Hochschule und ggf. darüber hinaus?

Kategorie 1: Wissenschaftler/Wissenschaftlerin Unterlagen/Leitfragen Kandidatin/Kandidat

1. Kurzbeschreibung Lehre

Bitte skizzieren Sie auf maximal 1 ½ Seiten Ihre Lehre unter Berücksichtigung der innovativen und modellhaften Aspekte.

2. Bitte geben Sie zusätzlich Auskunft zu den folgenden Leitfragen. Treffen Sie ggf. eine für Sie passende Auswahl, auf welche Fragen Sie im Besonderen eingehen möchten. Der Umfang ist auf maximal 4 ½ Seiten begrenzt.

I. Qualität der Lehre

- » Seit wann, in welcher Häufigkeit und für welche Adressaten führen Sie die Lehre mit besonderem Praxisbezug durch?
- » Welche Ziele verfolgt Ihre Lehre? Welche Kompetenzen sollen vermittelt werden und wie fügen sie sich in das Qualifikationsprofil des Studiengangs ein?
- » Wie und mit welchen Ergebnissen holen Sie Rückmeldungen von Studierenden und Kollegen ein?





- » Fördert Ihre Lehre selbstständiges und aktives Lernen durch die Einbeziehung von Praxisbezügen in das Studium?
- » Erlaubt sie anwendungs- und kompetenzorientiertes/ problembasiertes/forschendes Lernen und bietet den Studierenden so mehr Wahlmöglichkeiten hinsichtlich der Lehr-/Lern- und Prüfungsformate?
- » Stellen Sie eine angemessene Prozessbegleitung sicher?
- » Verfügen Sie über funktionierende Kooperationsbeziehungen mit Partnern außerhalb der Hochschule und sorgen Sie für eine strukturierte Kommunikation zwischen beiden Lernorten?
- » Fördern Sie die Eigenständigkeit der Studierenden, bieten ihnen die erforderliche Unterstützung und begleiten sie gleichermaßen in Erfolg und Misserfolg an beiden Lernorten?
- » Sind die Praxisbezüge für die Studierenden sinnstiftend und stellen sie einen Bezug zu ihrer Lebenswelt her?
- » Erlauben es die Praxisbezüge den Studierenden, sich mit unterschiedlichen Denk- und Arbeitsweisen vertraut zu machen und sich besser auf das Berufsleben vorzubereiten?
- » Unterstützen Sie die Studierenden beim Transfer ihres Wissens und ihrer Kompetenzen von der Theorie in die Praxis und bei der Gestaltung von praxisrelevanten Lösungen?
- » Verdeutlichen die Praxisbezüge im Studium den Studierenden die gesellschaftliche Relevanz des Studiums und die Verantwortung für die Gesellschaft?

II. Professionalität der Lehre

- » Wie sehen Sie Ihre Rolle als Lehrende/-r?
- » Wie haben Sie Ihr Lehrkonzept entwickelt und mit dem gesamten Studiengang/den gesamten Studiengängen abgestimmt? Reflektiert Ihr Lehrkonzept den Stand der Lehr-/Lernforschung in Bezug auf qualitätsgesicherte Praxisbezüge im Studium?
- » Wie haben Sie sich für Ihre Lehraufgaben qualifiziert? Welche Rolle spielt die lehrbezogene Weiterqualifikation?
- » Wie entwickeln Sie die Qualität Ihrer Lehre weiter? Welche Rolle spielen Feedbacks von Studierenden, Kollegen und anderen Experten? Bitte fügen Sie Ergebnisse von Lehrevaluationen bei.
- » Verfügen Sie über eigene Praxiserfahrungen und haben Sie außerhochschulische Expertise zur Planung der Praxisbezüge herangezogen?
- » Begründet das Lehrprofil den Praxisbezug fachlich-didaktisch und umfasst Ihre Lehrtätigkeit die Betreuung der Praxisanteile?
- » Beziehen die vorgesehenen Prüfungsformate die durch den Praxisbezug erworbenen Kompetenzen ein?
- » Beziehen Sie das Thema Praxisbezüge in die eigene Forschung ein?





- » Ist das Lehrkonzept auf verschiedene Studienphasen, Niveaustufen und Fächer anwendbar?

III. Innovationspotenzial der Lehre

- » Inwiefern stellt Ihre Lehre an Ihrer Hochschule eine Neuerung dar? Wie innovativ ist Ihre Lehre in nationaler und internationaler Perspektive?
- » In welcher Weise wirken Sie an der laufenden Überprüfung und Weiterentwicklung von Studiengängen durch die Stärkung von Praxisbezügen mit? Welche Aktivitäten und welche Ergebnisse konnten Sie (mit) gestalten bzw. erreichen?
- » Wo und inwiefern hat Ihre Lehre Nachahmung gefunden?
- » Wo und inwiefern haben Sie sich über Ihre eigene Lehre hinaus in Ihrer Hochschule für Lehre und Studienreform engagiert? Welche Erfolge konnten Sie verzeichnen?
- » Haben Sie zu lehrbezogenen Themen publiziert, Drittmittel eingeworben oder Auszeichnungen erhalten?

Bitte fügen Sie die folgenden Anlagen bei:

- » Lebenslauf
- » Übersicht der durchgeführten Lehrveranstaltungen sowie weiterer lehrbezogener Aktivitäten, ggf. lehrbezogener Publikationen und Tagungsbeiträge
- » Ergebnisse von Lehrevaluationen
- » Übersicht über die Forschungstätigkeit

Kategorie 2: Projekt

Unterlagen/Leitfragen für Fachbereiche/Fakultäten

Bitte orientieren Sie sich an den folgenden Leitfragen. Treffen Sie ggf. eine für Sie passende Auswahl, auf welche Fragen Sie im Besonderen eingehen möchten. Der Umfang des Vorschlags/der Stellungnahme ist auf maximal sechs Seiten begrenzt.

I. Qualität der Lehre

- » Seit wann wird das Projekt durchgeführt und an welche Adressaten wendet es sich?
- » Wie und mit welchen Ergebnissen holt das Projektteam Rückmeldungen von Studierenden und Kollegen ein?
- » Fördert die im Projekt angebotene Lehre selbstständiges und aktives Lernen durch die Einbeziehung von Praxisbezügen in das Studium?





- » Erlaubt sie anwendungs- und kompetenzorientiertes/ problembasiertes/forschendes Lernen und bietet den Studierenden so mehr Wahlmöglichkeiten hinsichtlich der Lehr-/Lern- und Prüfungsformate?
- » Stellt das Projektteam eine angemessene Prozessbegleitung sicher?
- » Verfügt das Projektteam über funktionierende Kooperationsbeziehungen mit Partnern außerhalb der Hochschule und sorgen es für eine strukturierte Kommunikation zwischen beiden Lernorten?
- » Fördert das Projektteam die Eigenständigkeit der Studierenden, bietet es die erforderliche Unterstützung und begleitet es sie gleichermaßen in Erfolg und Misserfolg an beiden Lernorten?
- » Sind die Praxisbezüge für die Studierenden sinnstiftend und stellen sie einen Bezug zu ihrer Lebenswelt her?
- » Erlauben es die Praxisbezüge den Studierenden, sich mit unterschiedlichen Denk- und Arbeitsweisen vertraut zu machen und sich besser auf das Berufsleben vorzubereiten?
- » Unterstützt das Projektteam die Studierenden beim Transfer ihres Wissens und ihrer Kompetenzen von der Theorie in die Praxis und bei der Gestaltung von praxisrelevanten Lösungen?
- » Verdeutlichen die Praxisbezüge im Studium den Studierenden die gesellschaftliche Relevanz des Studiums und die Verantwortung für die Gesellschaft?

II. Professionalität der Lehre

- » Wie ordnen sich die Ziele des vorgeschlagenen Projekts und die dort vermittelten Kompetenzen in das Profil des entsprechenden Studiengangs ein?
- » Liegt der im Projekt angebotenen Lehre ein klares Konzept zugrunde, das den Stand der Lehr-/Lernforschung in Bezug auf qualitätsgesicherte Praxisbezüge im Studium reflektiert? Verfügt das Projektteam über eigene Praxiserfahrungen und wurde außerhochschulische Expertise zur Planung der Praxisbezüge herangezogen?
- » Umfasst die Lehrtätigkeit des Projektteams die Betreuung der Praxisanteile?
- » Beziehen die vorgesehenen Prüfungsformate die durch den Praxisbezug erworbenen Kompetenzen ein?
- » Ist das Lehrkonzept des Projekts auch auf andere Studienphasen, Niveaustufen und Fächer anwendbar?
- » Wie wird im Projekt die qualitative Weiterentwicklung der Lehre sichergestellt? Welche Rolle spielen insbesondere Feedbacks von Studierenden, Kollegen und anderen Experten?





III. Innovationspotenzial des Projekts

- » Inwiefern stellt das vorgeschlagene Projekt an Ihrer Hochschule eine Neuerung dar?
- » Wo und inwiefern hat das vorgeschlagene Projekt in Ihrer Hochschule Nachahmung gefunden?
- » Fungiert das Projekt als Impulsgeber/in für eine nachhaltige Veränderung der Lehrpraxis durch die Stärkung von Praxisbezügen?

Kategorie 2: Projekt **Unterlagen/Leitfragen Studentische Fachschaften**

Bitte orientieren Sie sich an den folgenden Leitfragen. Treffen Sie ggf. eine für Sie passende Auswahl, auf welche Fragen Sie im Besonderen eingehen möchten. Der Umfang des Vorschlags/der Stellungnahme ist auf maximal sechs Seiten begrenzt.

I. Qualität der Lehre

- » Welche Ziele verfolgt das vorgeschlagene Projekt? Sind die Ziele klar? Erhalten Sie fachliche Orientierung?
- » Gelingt es dem Projektteam, die Studierenden für ihr Studienfach zu begeistern und sie zum eigenständigen Lernen, zum gemeinsamen Erkenntnisgewinn zu motivieren? Wenn ja, wie?
- » Fördert das Projektteam die studentische Eigenständigkeit, bietet es ihnen die erforderliche Unterstützung und begleitet es sie gleichermaßen in Erfolg und Misserfolg an beiden Lernorten?
- » Sind die Praxisbezüge für die Studierenden sinnstiftend und stellen sie einen Bezug zu ihrer Lebenswelt her?
- » Erlaubt Ihnen das Projekt durch seine Praxisbezüge, sich mit unterschiedlichen Denk- und Arbeitsweisen vertraut zu machen und sich besser auf das Berufsleben vorzubereiten?
- » Fühlen Sie sich durch die Praxisbezüge beim Transfer Ihres Wissens und Ihrer Kompetenzen von der Theorie in die Praxis und bei der Gestaltung von praxisrelevanten Lösungen unterstützt?
- » Verdeutlichen Ihnen die Praxisbezüge im Studium die gesellschaftliche Relevanz Ihres Studiums und Ihre Verantwortung für die Gesellschaft?

II. Professionalität der Lehre

- » Wie fügen sich die Ziele und die Inhalte des vorgeschlagenen Projekts in das Profil des Studiengangs ein?





- » In welcher Form holt das Projektteam Rückmeldungen der Studierenden zur Lehre ein? Ist erkennbar, wie die Rückmeldungen zur Weiterentwicklung der Lehre genutzt werden?
- » Beziehen die im Projekt vorgesehenen Prüfungsformate die durch den Praxisbezug erworbenen Kompetenzen mit ein?

III. Innovationspotenzial der Lehre

- » Inwiefern stellt das vorgeschlagene Projekt an Ihrer Hochschule eine Neuerung dar?
- » Wo und inwiefern hat das Projekt die Lehre im Studiengang insgesamt beeinflusst und ihre Rahmenbedingungen verändert (z.B. Angebot an Betreuung, Medien, Materialien, Aufbau des Studiengangs)?

Kategorie 2: Projekt **Unterlagen/Leitfragen Projektteam**

1. Kurzbeschreibung Lehre

Bitte skizzieren Sie auf maximal 1 ½ Seiten Ihre Lehre unter Berücksichtigung der innovativen und modellhaften Aspekte.

2. Bitte geben Sie zusätzlich Auskunft zu den folgenden Leitfragen. Treffen Sie ggf. eine für Sie passende Auswahl, auf welche Fragen Sie im Besonderen eingehen möchten. Der Umfang ist auf maximal 4 ½ Seiten begrenzt.

I. Qualität der Lehre

- » Seit wann, in welcher Häufigkeit und für welche Adressaten führen Sie das vorgeschlagene Projekt durch?
- » Welche Ziele verfolgt das vorgeschlagene Projekt? Welche Kompetenzen sollen vermittelt werden und wie fügen sie sich in das Qualifikationsprofil des Studiengangs ein?
- » Wie und mit welchen Ergebnissen holen Sie Rückmeldungen von Studierenden und Kollegen ein?
- » Fördert die im Projekt stattfindende Lehre selbstständiges und aktives Lernen durch die Einbeziehung von Praxisbezügen in das Studium?
- » Erlaubt sie anwendungs- und kompetenzorientiertes/ problembasiertes/forschendes Lernen und bietet den Studierenden so mehr Wahlmöglichkeiten hinsichtlich der Lehr-/Lern- und Prüfungsformate?
- » Stellen Sie im Projekt eine angemessene Prozessbegleitung sicher?





- » Verfügen Sie über funktionierende Kooperationsbeziehungen mit Partnern außerhalb der Hochschule und sorgen Sie für eine strukturierte Kommunikation zwischen beiden Lernorten?
- » Fördern Sie die Eigenständigkeit der Studierenden, bieten ihnen die erforderliche Unterstützung und begleiten sie gleichermaßen in Erfolg und Misserfolg an beiden Lernorten?
- » Sind die Praxisbezüge für die Studierenden sinnstiftend und stellen sie einen Bezug zu ihrer Lebenswelt her?
- » Erlauben es die Praxisbezüge den Studierenden, sich mit unterschiedlichen Denk- und Arbeitsweisen vertraut zu machen und sich besser auf das Berufsleben vorzubereiten?
- » Unterstützt das Projekt die Studierenden beim Transfer ihres Wissens und ihrer Kompetenzen von der Theorie in die Praxis und bei der Gestaltung von praxisrelevanten Lösungen?
- » Verdeutlichen die Praxisbezüge im Projekt den Studierenden die gesellschaftliche Relevanz ihres Studiums und die Verantwortung für die Gesellschaft?

II. Professionalität der Lehre

- » Wie sehen Sie Ihre Rolle als Lehrende im Projekt?
- » Wie haben Sie Ihr Projekt entwickelt und mit dem gesamten Studiengang/den gesamten Studiengängen abgestimmt?
- » Wie haben Sie sich für Ihre Lehraufgaben qualifiziert? Welche Rolle spielt die lehrbezogene Weiterqualifikation?
- » Wie entwickeln Sie die Qualität Ihrer Lehre weiter? Welche Rolle spielen Feedbacks von Studierenden, Kollegen und anderen Experten? Bitte fügen Sie Ergebnisse von Lehrevaluationen bei.
- » Verfügen Sie über eigene Praxiserfahrungen und haben Sie außerhochschulische Expertise zur Planung der Praxisbezüge im Projekt herangezogen?
- » Begründet das Lehrprofil den Praxisbezug fachlich-didaktisch und umfasst Ihre Lehrtätigkeit die Betreuung der Praxisanteile?
- » Beziehen die im Projekt vorgesehenen Prüfungsformate die durch den Praxisbezug erworbenen Kompetenzen ein?
- » Ist das Lehrkonzept des Projekts auch auf andere Studienphasen, Niveaustufen und Fächer anwendbar?

III. Innovationspotenzial der Lehre

- » Inwiefern stellt das Projekt an Ihrer Hochschule eine Neuerung dar? Wie innovativ ist es in nationaler und internationaler Perspektive?
- » In welcher Weise wirken Sie an der laufenden Überprüfung und Weiterentwicklung von Studiengängen durch die Stärkung von





Praxisbezügen mit? Welche Aktivitäten und welche Ergebnisse konnten Sie (mit) gestalten bzw. erreichen?

- » In welcher Weise wirken Sie an der Gestaltung der Lernumgebung der Studierenden über die Lehre hinaus mit? Mit welchen Aktivitäten und Ergebnissen?
- » Wo und inwiefern hat Ihr Projekt Nachahmung gefunden?
- » Wo und inwiefern haben Sie sich über das Projekt hinaus in Ihrer Hochschule für Lehre und Studienreform engagiert? Welche Erfolge konnten Sie verzeichnen?

Bitte fügen Sie die folgenden Anlagen bei:

- » Lebensläufe der Mitglieder des Projektteams
- » Übersicht der durchgeführten Lehrveranstaltungen sowie weiterer lehrbezogener Aktivitäten, ggf. lehrbezogener Publikationen und Tagungsbeiträge
- » Ergebnisse von Lehrevaluationen
- » Übersicht über die Forschungstätigkeiten der Mitglieder des Projektteams

